

⑯ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑯ **Offenlegungsschrift**  
⑯ **DE 197 22 609 A 1**

⑯ Int. Cl. 6:  
**G 07 F 17/10**  
B 62 B 5/00

⑯ Aktenzeichen: 197 22 609.4  
⑯ Anmeldetag: 30. 5. 97  
⑯ Offenlegungstag: 3. 12. 98

⑯ Anmelder:  
Fuchs, Peter, 76133 Karlsruhe, DE

⑯ Erfinder:  
gleich Anmelder

**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen**

⑯ Ordnungssystem für Einkaufswagen  
⑯ Bei der erfindungsgemäßen Vorrichtung handelt es sich um ein Ordnungsprinzip für Einkaufswagen innerhalb einer Einkaufswagenstation basierend auf spezifische Positionen des Münzpfandschlosses am Handgriff des Einkaufswagens.

## Beschreibung

Bei der erfindungsgemäßen Problemlösung handelt es sich um ein einfaches, neuartiges Prinzip im Verkehrsbe- 5  
reich von SB-Märkten, mit technischen Mitteln ein Höchstmaß an Ordnung sowie hierauf begründeter Sicherheit herzustellen. Sinn und Zweck der Maßnahme ist die Verhinderung von überlangen – in die Verkehrswege ragende – Einkaufswagenreihen von diesbezüglichen Einkaufswagenstationen. 10

## FUNKTION

Das der Erfindung zugrundeliegende Funktionsprinzip ist denkbar einfach und nahezu kostenneutral, denn durch ge- 15  
ringfügige Modifikation einschlägig konventioneller Ein-richtungen wird der Zweck erreicht.

## FUNKTIONSABLAUF

## (Beispiel)

Die flexiblen Kopplungsteile (3) (Kette und Schlüssel) von Münzpfandschlössern (1) werden in der Länge so be- 25  
messen, daß Ankopplung nur bei maximal möglichem Min-destabstand von Münzschloß (1) zu Münzschloß (1) von Einkaufswagen (4) in Stapelposition (Fig. I und II) möglich ist. Der Mindestabstand ist hergestellt, wenn die Münzpfandschlösser (1) in Einkaufswagen-Reihenlängs- 30  
achse (A/B/C) auf identischer Einkaufswagenhandgriff-Breitenposition (1/1a/1b) am Einkaufswagenhandgriff (2) frei wählbar ist, können bestimmte Gruppen von Einkaufs-  
wagen (4) (beispielsweise je 1 Einkaufswagenreihe (5)) mit 35  
spezifischen (individuellen) Breitenpositionenachse (A/B/C) belegt werden. Insoweit sind infolge ihrer spezifi-  
schen Münzschloßposition am Einkaufswagenhandgriff (2) mehrere individuelle "Einkaufswagentypen" bevorzugt drei, im Beispiel Type A-B oder C, hergestellt und verfügbar. 40

In dieser Auslegung ist systemkonforme Benutzung der Münzpfandsysteme nur durch Ankopplung gleichartiger "Einkaufswagentypen" (A-A/B-B/C-C) gewährleistet. Un- 45  
gleiche "Einkaufswagentypen" (z. B. A-B/A-C etc.) sind nicht anzukoppeln, denn der Abstand von Münzschloß (1) zu Münzschloß (1a) in Stapelposition ist in logischer Konse-  
quenz größer als die der auf Mindestabstand fixierte Länge des Kopplungsteils (3). Der Sinn und Zweck ist erreicht, wenn eine Einkaufswagenstation (Fig. II), bestehend aus 3 50  
Einkaufswagenreihen (5) mit jeweils der gleichen Anzahl, jedoch unterschiedlichen "Einkaufswagentypen" A/B oder C pro Einkaufswagenreihe (5) ausgerüstet ist. Überlange Einkaufswagenreihen (5) sind nicht herstellbar, denn die Möglichkeit der Kopplung reduziert sich auf die vorbe-  
stimmte Einkaufswagenanzahl der Einkaufswagenstation (Fig. II) respektive deren individuelle Einkaufswagenreihen (5).

## Bezugszeichenliste

Fig. I Einkaufswagenhandgriff mit Münzpfandschloßposi- 60  
tionen – in Draufsicht –

Fig. II Einkaufswagenstation mit Einkaufswagenreihen – in Draufsicht –

1 Münzpfandschloß

2 Einkaufswagenhandgriff

3 Kopplungsteil (Kette und Schlüssel)

4 Einkaufswagen

## 5 Einkaufswagenreihe (Stapelposition)

## Patentansprüche

1. Ordnungssystem für Einkaufswagen (4), dadurch gekennzeichnet, daß einerseits sämtliche Einkaufswagen (4) eines SB-Marktes mit Münzpfandschlössern (1) ausgestattet sind, deren flexible Kopplungselemente (3) (Kette und Schlüssel) auf den Mindestabstand (Einkaufswagen (4) zu Einkaufswagen (4)) in Stapelposition bemessen sind, insoweit gewährleistet ist, daß systemkonformes Ankoppeln ausschließlich dann gewährleistet ist, wenn die Münzpfandschlösser (1) derart in der Breitenposition (1/1a/1b) am Einkaufswagenhandgriff (2) angeordnet sind, daß sie in Einkaufswagen-Reihenlängsachse (A/B/C) liegen, insoweit auf Mindest-Kopplungsabstand fixiert sind – andererseits ein derart ausgebildetes Münzpfandschloß an beliebiger Breitenposition bevorzugt drei (A/B/C) – am Einkaufswagenhandgriff (2) fixiert werden kann insoweit spezifische (individuelle) Einkaufswagentypen (A/B/C) hergestellt sind und systemkonformes Ankoppeln nur bei identischen "Typen" oder Gruppen davon gewährleistet ist – demgemäß nur mit gleichartigen "Einkaufswagen-Typen" mit identischen Münzpfandschloß-Breitenpositionen (z. B. A-A/B-B/C-C) Kopplung herstellbar ist – ungleiche Einkaufswagentypen (z. B. A-B/A-B/A-C etc.) infolge zu kur-  
zem Kopplungsteil (3) nicht ankoppelbar sind – das Ordnungsprinzip "keine überlangen Einkaufswagenreihen" dann erreicht ist, wenn in einer Einkaufswagenstation (Fig. II) mit 3 Einkaufswagenreihen (5) drei unterschiedliche Einkaufswagentypen (A/B/C) stationiert sind.

2. Ordnungssystem für Einkaufswagen gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß mehr als drei unterschiedliche Münzschloßpositionen (z. B. A1/B1/C1) am Einkaufswagenhandgriff (2) hergestellt werden können.

3. Ordnungssystem für Einkaufswagen (4) gemäß Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Ordnungsprinzip mit aus dem Stand der Technik bekannten Codiersystemen kombiniert werden kann.

4. Ordnungssystem für Einkaufswagen (4) gemäß Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die individuellen Positionen des Münzpfandschlosses (1) am Einkaufswagenhandgriff (2) auch spezifische, auf den Sinn und Zweck abgestimmte, Handgriffbauelemente hergestellt werden kann.

5. Ordnungssystem für Einkaufswagen (4) gemäß Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß jeweils die gleiche Anzahl von Einkaufswagen (4) mit unter- 60  
schiedlichen Münzpfandschloßpositionen (A/B/C) derart in Einkaufswagenstationen (Fig. II) positioniert sind, daß die Münzpfandschloßposition der Einkaufswagenreihenposition entspricht (Münzschloß (1) linke Handgriffseite = linke Einkaufswagenreihe etc.) insoweit eine für den Benutzer transparente Platzzuwei-  
sung (Reihe) vorgibt und prinzipiell ohne zusätzliche Orientierungshilfen (Farben, Zahlen etc.) auskommt.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

**- Leerseite -**

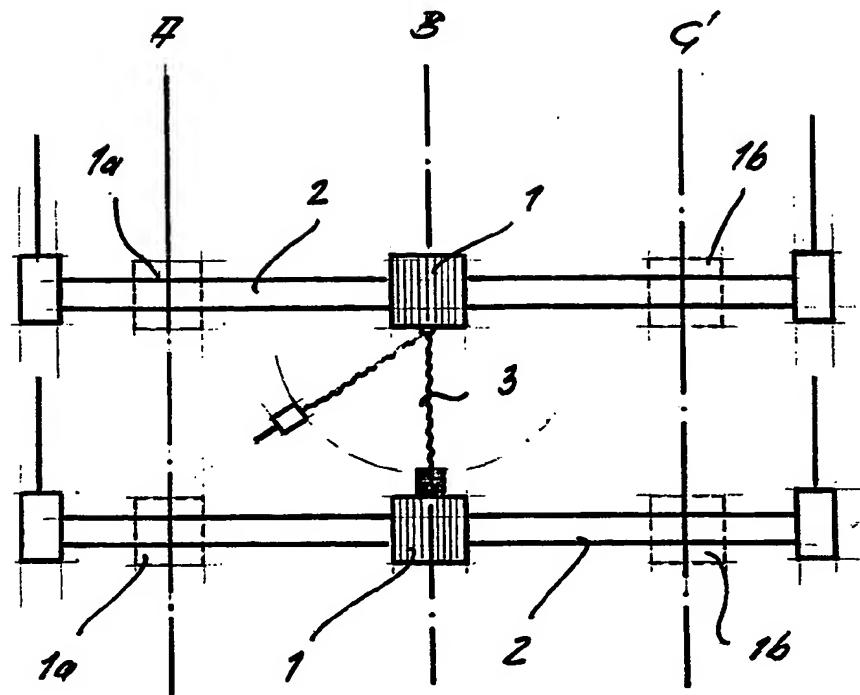


Fig. I

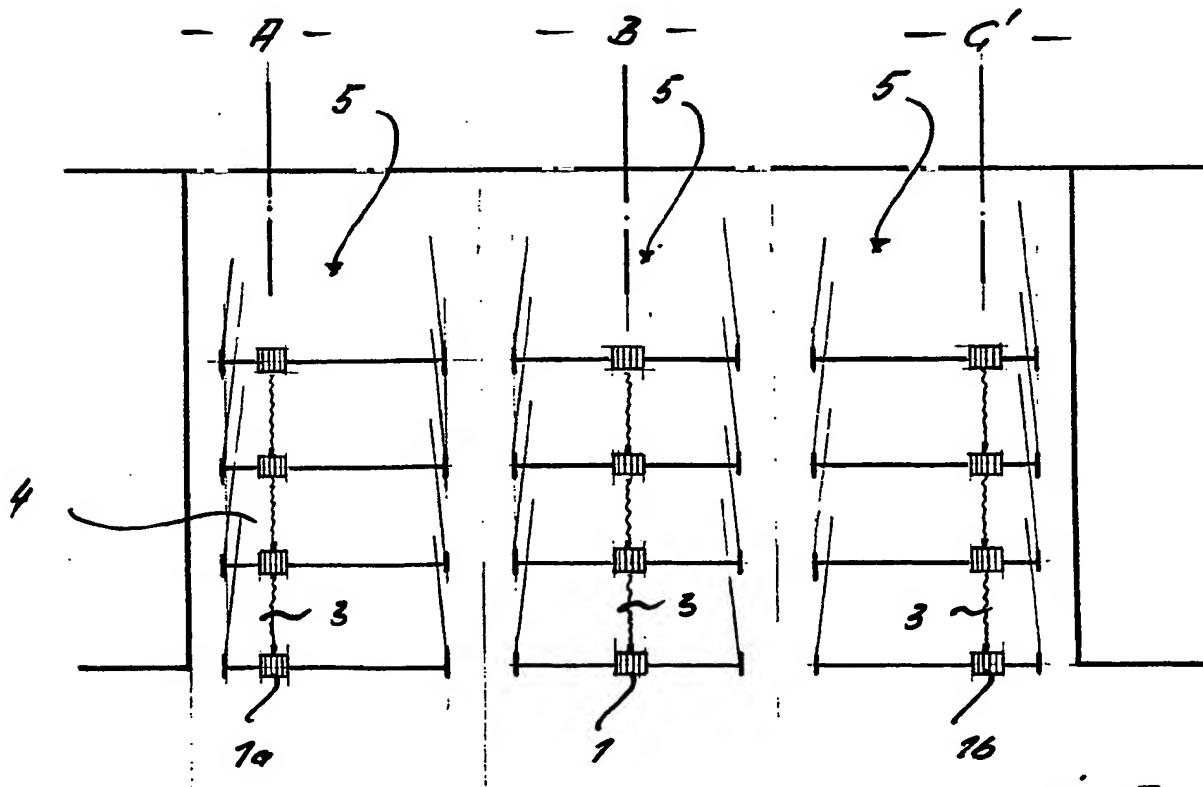


Fig. II

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning  
Operations and is not part of the Official Record**

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS**
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- FADED TEXT OR DRAWING**
- BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- SKEWED/SLANTED IMAGES**
- COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- GRAY SCALE DOCUMENTS**
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- OTHER:** \_\_\_\_\_

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.**

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**